






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.04.2001 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

### Lawinengefahr - sonst verbreitet erhebliche Lawinengefahr

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss in den sehr neuschneereichen Regionen des Außerferns, des Arlbergs und der Silvretta als groß eingestuft werden. Dies bedeutet, dass eine Lawinenauslösung bereits durch einen einzelnen Wintersportler in Steilhängen aller Hangrichtungen wahrscheinlich ist. Unerfahrenen Personen raten wir deshalb, den gesicherten Skiraum nicht zu verlassen. Auch für erfahrene Personen herrschen sehr ungünstige Tourenbedingungen. Man sollte sich möglichst nur in mäßig steilem Gelände aufhalten. Zudem steigt mit den prognostizierten, zusätzlichen Niederschlägen von bis 30cm die spontane Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen. Diese Lawinen können dabei vereinzelt auch große Ausmaße annehmen, weil auch ältere Schneeschichten mitgerissen werden können. In den übrigen Landesteilen herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich dort in allen eingewehten, sehr steilen Hängen. Entsprechende Verzichtsbereitschaft bei der Befahrung von sehr steilen Hängen scheint angebracht. Im südlichen Osttirol sind die Bedingungen bei mäßiger Gefahr am günstigsten einzustufen.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Wieder hat es in Tirol teils intensiven Neuschneezuwachs gegeben. Am meisten Neuschnee wurde dabei im Westen Tirols, also in den Regionen der Silvretta, des Arlbergs und des Außerferns mit bis zu 60cm verzeichnet. In den übrigen Regionen ist der Niederschlag mit bis zu 15cm wesentlich bescheidener ausgefallen. Da es vor der gestrigen Niederschlagsperiode sehr kalt war und die Temperatur seit Beginn der Schneefälle deutlich gestiegen ist, ist die Verbindung der einzelnen Schneeschichten untereinander sehr schlecht. Gefahrenverschärfend wirkte sich zudem der stürmische Wind gestern nachmittags aus, der inzwischen an Intensität abgenommen hat.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nach den intensiven Niederschlägen der vergangenen 24 Stunden im Westen Tirols wird es auch heute weitere Schneefälle mit Schwerpunkt im Westen geben. Die Sicht ist verbreitet schlecht. Auf freien Höhen weht mäßig starker Wind aus West bis Nord, auf den Gipfeln der Nördlichen Kalkalpen kann der Wind kurzzeitig stürmisch werden. Temperatur in 2000m um -4, in 3000m um -10 Grad.

#### TENDENZ

Mit den zu erwartenden Niederschlägen wird sich die Gefahrensituation in allen Landesteilen etwas verschärfen.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Montag, den 16.04.2001, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz